



Friedenstaube fliegt über den Atlantik

Flieg, mein Täubchen! Dieses Exemplar einer lebensgroßen UN-Friedenstaube hat sich lange genug bei der Soester Jürgen Wahn-Stiftung ausge- ruht. Der goldfarbene Vogel mit dem Lorbeerblatt im

Schnabel geht gemeinsam mit 29 weiteren Tauben auf eine Initiative von Rudolf Hillinger zurück: Jedes Exemplar steht nach dem Willen des Künst- lers für je einen der 30 Artikel der Menschenrechte der Ver-

einten Nationen. Die Tauben mit dem Ölzweig im Schnabel fliegen weltweit von Person zu Person und von Einrichtung zu Einrichtung. Wer den Vogel aus welchem Grund nach Soest schickte, wieso das Frie-

denssymbol demnächst über den Atlantik fliegt und was das alles mit einer neuen Kinder- tagesstätte in den Slums von Guatemala City zu tun hat, steht im **Thema der Woche** auf den Seiten 4 und 5. jüv/foto: Vogt

UN-Friedenstaube fliegt weiter

Die UN-Friedenstaube, die lange Zeit bei der Soester Jürgen-Wahn-Stiftung zu Hause war, macht sich Anfang Juli auf den Weg nach Guatemala. Dort wird das Symbol für die Einhaltung der Menschenrechte an die Organisation „Cafnima“ überreicht. Die hat in Zusammenarbeit unter anderen mit der heimischen Stiftung die Kindertagesstätte „Shalom“ errichtet. „Wir würdigen das Engagement von Cafnima mit dieser Friedenstaube, weil wir miterleben durften, wie vorbildlich die Arbeit abgelaufen ist und wie reibungslos die Zusammenarbeit funktioniert hat“, erläuterte der Soester Stiftungsvorsitzende Klaus Schubert. Der symbolträchtige Vogel mit dem Ölzweig im Schnabel soll im Rahmen einer Feierstunde vor Ort überreicht werden.

Jugendmigrationsdienst vorheriger Preisträger

Die Jürgen-Wahn-Stiftung erhielt die Friedenstaube im vergangenen Jahr vom Jugendmigrationsdienst der Awo Hochsauerland/Soest.

Zum 60. Jahrestag der Erklärung der Allgemeinen Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen am 10. Dezember 2008 schuf der Künstler und Bildhauer Rudolf Hillinger insgesamt 30 goldfarbene Tauben in Lebensgröße. Jedes Exemplar steht für je einen der 30 Artikel der Menschenrechte. Die Aktion wurde von Richard Hillinger zusammen mit Bundespräsident a.D. Roman Herzog gestartet.

Die Tauben mit dem Ölzweig im Schnabel fliegen weltweit von Person zu



Person und von Einrichtung zu Einrichtung. Die Auszeichnung wird jeweils vom vorherigen Preisträger überreicht, um Engagement zu würdigen und zu weiterem Einsatz für die Menschenrechte zu ermutigen. Bisherige Preisträger sind unter anderen der Künstler Ai Weiwei, Politiker wie Roman Herzog, Angela Merkel und Michail Gorbatschow, aber auch Organisationen wie Amnesty International, das Europäische Parlament und der Club of Rome.